

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bild des Mühlviertels zeichnet Hans Commedia in dem prachtvollen Werke: Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. Auf Anregung und unter Mitwirkung weiland Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzog Rudolf begonnen, fortgesetzt unter dem Protektorate Ihrer kaiserlichen und königlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Kronprinzessin-Witwe Erzherzogin Stephanie. Oberösterreich und Salzburg. Wien, 1889. Druck und Verlag der k. k. Hof- und Staatsdruckerei. Wir heben daraus hervor (S. 22 ff.): „Kaiser Max I., der sich gerne in Oberösterreich aufhielt, hatte Recht, als er das Mühlviertel mit einem zusammengefalteten Reitermantel verglich. Eine dieser tiefen Falten ist das romantische große Kotteltal, das sich von den fruchtbaren Donaugeländen bei Ottenheim als felsige, ruinengeschmückte Schlucht hinaufzieht, vorüber am hochgelegenen Gramastetten, „mit der hohen Schule,“ wie deshalb der Volkswitz sagt, bis Zwettl, von wo an es sich als breiteres Wiesental darstellt. Am waldigen Sternstein, nach dem Blöckensteingebirge der höchste Punkt des Mühlviertels, entspringt die große Kottel in breiter Mulde. Durch lustigen Wald, dessen dunkles Tannengrün freundlich durch eingestreute Buchen und Bergahorne gemildert wird, führt der Pfad zum Gipfel. Der Sternstein selbst ragt als ein imposanter Felssturm über die Kronen der ihn umgebenden Fichten empor. Eine weite Rundschau in den Böhmerwald nach Böhmen hinein, über den größten Teil des Mühlviertels und die Tiefenregion südlich der Donau bis zur fernen Alpenkette eröffnet sich. Das Kotteltal entlang zieht sich der Brunwald empor zum langen Berggrücken, auf welchem die Türme von Ober-Neufirchen und Traberg sich zeigen, eine flache Einsenkung davor führt nach Weissenbach und Helfenberg hinüber. Auf der braunen Hochfläche vor uns liegt mauerumgürtet die treue Grenzwarde Leonfelden. Waldhörfer liegen hingestreut am Wege, überall ist noch der Wald vorherrschend, trotzdem hier viel gerodet wurde, so daß ein Drittel der Ortsnamen auf Reut und Schlag endigen.“

Als die ältesten Bewohner des Mühlviertels gelten die Menschen, welche ihre Waffen, Werkzeuge, Geräte und Schmucksachen aus Stein verfertigten und der ältesten Kulturperiode des europäischen Völkerlebens, der Steinzeit, angehören.

Ueberreste aus der jüngeren Steinzeit hat man in Limberg, einer Ortschaft Gramastettens, gefunden.

Zunächst begegnen wir den Bojern, einem Stamm der Kelten. Sie waren von großer Körpergestalt. Aus ihrem trotzigen Antlitz leuchteten die kühnen, blauen Augen und eine zügellose Tapferkeit zeichnete sie aus. Mit wahrer Todesverachtung stürzten sie sich in den Kampf. Wie die Männer, zeigten auch die keltischen Frauen starken Mut. Treue, Gastfreundschaft und Vaterlandsliebe adelte sie. Sie neigten aber auch zur Prahlerei und Puzsucht. Die Kelten